

Handeln Sie, um Ausgrenzung und Mobbing online und offline zu beseitigen!



Für Eltern



COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE



Nutzung des Internets

Zugang und Inklusion

Kein Kind sollte sich ausgeschlossen fühlen, weder off- noch online.



Stellen Sie sich mit Ihren Kindern eine Welt in schwarz-weiß vor, in der wir keine Farben sehen können. Erklären Sie Ihren Kindern, dass die Unterschiede im Aussehen, im Denken und Handeln das ist, was Farbe in unsere Welt bringt, wenn wir bereit sind, diese zu entdecken und zu erforschen.

Lernen und Kreativität

Kinder lernen besser und es kommt zu weniger Mobbing in einer entspannten, freundlichen Atmosphäre, wo sie sich frei äußern können und wissen, dass ihre Ideen und Kreationen respektiert werden.



Erklären Sie Ihren Kindern, dass nicht alle an den gleichen Dingen interessiert oder gut darin sind.



Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, seine/ihre eigenen Talente und Fertigkeiten zu erkennen und Vertrauen in sie aufzubauen, um mit Hänseleien fertig zu werden.

Medien- und Informationskompetenz

Das Internet ist ein offener Raum, in dem wir oft auf Hassrede und verletzenden Inhalt stoßen können. Kinder müssen wissen, warum und wie sie solche Inhalte melden und wie sie verletzende Inhalte blockieren können.



Erklären Sie Ihrem Kind, was es bedeutet von online Trends und Meinungen beeinflusst zu sein. Ermutigen Sie es, kritisch zu hinterfragen was andere Leute schreiben, sagen und tun.

Wohlergehen im Internet

Ethik und Empathie

Mobbing und/oder Cybermobbing kann verhindert werden, wenn wir uns alle bemühen, die Gefühle und Perspektiven anderer zu verstehen und zu respektieren.

-  Wählen Sie einige eigene Beispiele aus um ihren Kindern zu zeigen wie leicht Dinge, die sie sagen oder tun, missinterpretiert werden können, speziell online. Lassen Sie sie darüber nachdenken warum etwas für eine Person „lustig“ sein kann, für eine andere jedoch schädlich

Gesundheit und Wohlergehen

Es ist wichtig für Ihre Kinder in einer familiären und schulischen Umgebung aufzuwachsen, in der sie sich sicher und geschützt fühlen.

-  Um gegen Mobbing und Enttäuschungen im Leben gewappnet zu sein, müssen Kinder Widerstandsfähigkeit entwickeln. Sie können sie dabei unterstützen indem Sie ihnen positive Vorbilder verschaffen und ihr Selbstwertgefühl stärken.

ePräsenz und Kommunikation

Zu wissen wie man respektvoll miteinander kommuniziert ist ein entscheidender Teil der digitalen Bürgerschaft.

-  Weisen Sie Ihre Kinder darauf hin, dass alles was sie online tun, ihren Ruf im Netz auf Dauer beeinflusst. Dies gilt es zu bedenken bevor man einen gemeinen Kommentar postet oder sich anderwärtig negativ verhält.

Rechte im Internet

Aktive Teilhabe

Mobbing hat dauerhafte lebenslange Nachwirkungen auf Gesundheit, soziales und wirtschaftliches Wohlbefinden, sowohl für Täter als auch für Opfer.

-  Sprechen Sie mit Ihren Kindern über Mobbing und verwenden Sie Ihre eigene Lebenserfahrung um ihnen zu zeigen, warum sie aktiv werden sollten, wenn sie selbst oder jemand anderes gemobbt wird.

Rechte und Pflichten

Jede/r hat das Recht respektiert zu werden und die Verantwortung, andere so zu behandeln, wie sie es sich für sich selbst wünschen.

-  Ersuchen Sie Ihre Kinder, Ihnen zu zeigen, wie man eine Person oder einen Post auf ihrem bevorzugten Social Media Kanal blockieren oder melden kann.
-  Erklären Sie, dass Sie als Elternteil zum einen das Recht haben zu erfahren, wenn sie etwas Erschreckendes sehen oder sich online unwohl fühlen und zum anderen eine Verantwortung haben ihnen bei der Bewältigung einer solchen Situation zu helfen.

Privatsphäre und Sicherheit

Sowohl rücksichtsloses online Verhalten als auch das Veröffentlichen privater Daten ohne die möglichen Auswirkungen zu bedenken, können zu Mobbing führen.

-  Verwenden Sie Beispiele um sicherzugehen, dass Ihre Kinder verstehen was persönliche Daten sind.
-  Zeigen Sie ihnen, welche Datenteile sie ungefährdet teilen können und welche nicht. Welche Arten von Information können, wenn sie geteilt werden, zu Mobbing führen?

Rechte im Internet

Verbraucherbewusstsein

Kinder sind eine stark angesprochene Zielgruppe für Werbung und Familien sollten sich dessen bewusst sein. Jedem Wunsch nachzukommen, wenn es sich um die neuesten Trends oder Geräte handelt, kann dazu führen, dass sich Kinder anderen überlegen fühlen und weniger empathisch agieren.

-  Fragen Sie Ihre Kinder warum sie immer dieselben Turnschuhe, Rucksäcke, etc. haben wollen wie ihre Freund*innen.
-  Bauen Sie ihre Empathie auf, indem Sie sie zum Nachdenken anregen, was dies in Kindern auslöst, die diesen Trends aufgrund von finanziellen oder kulturellen Gründen nicht folgen können.

Helfen Sie Ihren Kindern durch Widerstandsfähigkeit mit sozialen Herausforderungen fertig zu werden.

Andere Publikationen des Europerrats über Digital Citizenship Education

- ▶ Educating for a video game culture – A map for teachers and parents (2021)
- ▶ Easy steps to help your children become a Digital Citizen (2020)
- ▶ Keeping young citizens busy at home during the Corona crisis (2020)
- ▶ Parenting in the digital age – positive parenting strategies for different scenarios (2020)
- ▶ Digital Citizenship Education Handbook (2019)
- ▶ Bullying: perspectives, practice and insights (2017)
- ▶ Internet Literacy Handbook (2017)

Weitere Informationen sind hier erhältlich:
www.coe.int/education

Autoren:

Janice Richardson

Veronica Samara

Übersetzt von:

EPA – European Parents' Association,

Arja Krauchenberg



PREMS 148921

DEU

www.coe.int

Der Europarat ist Europas führende Organisation für Menschenrechte. Er hat 47 Mitgliedsstaaten, darunter die Mitglieder der Europäischen Union. Alle Mitgliedsstaaten des Europarates haben die Europäische Menschenrechtskonvention unterzeichnet, ein Vertrag zum Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte überwacht die Umsetzung der Konvention in den Mitgliedsstaaten.

COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE